

# Christlicher Glaube in moderner Gesellschaft

Teilband 22

*Walter Kern / Walter Kasper*  
Atheismus und Gottes Verborgenheit

*Walter Kern / Yves Congar*  
Geist und Heiliger Geist

*Raphael Schulte*  
Zeit und Ewigkeit

Herder Freiburg • Basel • Wien

Walter Kern/Walter Kasper

Atheismus und Gottes Verborgenheit

I. *Atheistische Fehlformen der Verborgenheit Gottes* (Walter Kern)

8

1. Von der Aussiedlung Gottes aus dem Kosmos 8
  - a) Die numinos-kosmische Sicht des antiken Weltbilds 9
  - b) Der Schock des kopernikanischen Weltbildumbruchs 11
  - c) Ausbildung und Erfolg der modernen Naturwissenschaften 13
  - d) Der Impuls des biblischen Schöpfungsglaubens für die modernen Naturwissenschaften 14
  - e) Illegitime Verkehrung in einen doktrinären Atheismus 15
  - f) Theologische Kurzreflexion 16
2. Die Verdrängung Gottes durch den „homo faber“ 17
  - a) Aufbrechen der Ordnung fester Wesenheiten im Mittelalter 18
  - b) Wissen als Machenkönnen und Macht bei Bacon und Vico 19
  - c) Das Konzept des „homo faber“ im humanistischen Atheismus 20
  - d) Nietzsches „Wille zur Macht“ als letzte Verstrickung in den Nihilismus 21
  - e) Menschliche Vorsehung und Walten Gottes 23
3. Die Unzulänglichkeit der Sprache als Verborgenheitsweise Gottes 24
  - a) Religionskritik des Logischen Atomismus und des Logischen Empirismus 24
  - b) Weitere sprachanalytische Kritik und philosophisch-theologische Reaktionen 26
  - c) Was noch gegen die sprachanalytische Kritik der Rede von Gott zu sagen bleibt 29
4. Der „bekümmerte“ Atheismus 30

II. *Atheismus und Gottes Verborgenheit in theologischer Sicht* (Walter Kasper) 32

1. Die Aporetik gegenwärtiger Theologie angesichts des Atheismus 32
  - a) Krise des apologetischen Modells theologischer Auseinandersetzung mit dem Atheismus 33
  - b) Das Modell dialogischer Verhältnisbestimmung und seine Aporien 34
  - c) Ansatz und Problematik eines dialektischen Modells 37

2. Tradition und Neubegründung der negativen Theologie 40
  - a) Herkunft und Entwicklung christlicher negativer Theologie von der Antike bis zu Thomas von Aquin 40
  - b) Neuzeitliche Ansätze negativer Theologie und ihre Aporien 42
3. Die Verborgenheit Gottes in seiner Offenbarung 45
  - a) Der paradoxe Charakter der göttlichen Offenbarung im Alten und Neuen Testament 45
  - b) Dreifache Bestimmung der Verborgenheit Gottes 47
4. Atheismus und Gottesglaube im Streit um den Menschen 49

Walter Kern/Yves Congar

Geist und Heiliger Geist

- I. Vom „Geist“ der Philosophen (Walter Kem) 62
  1. Erste Orientierung der Frage nach „Geist“ 62
  2. Vom Logos der Antike 63
    - a) Heraklit 63
    - b) Aristoteles 64
    - c) Die Stoa 66
  3. Über die Geistphilosophie Hegels 68
  4. Die „philosophy of mind“ 72
  5. Vorläufige Reflexion auf das Wesen von Geist 73
  
- II. „Heiliger Geist“ in der Geschichte und heute (Yves Congar) 76
  1. Israel 76
  2. Urkirche 76
  3. Die gegenwärtige Fragestellung 77
  
- III. Kritische Einwände gegen die Rede vom Heiligen Geist 79
  1. Die Welt hat sich nicht verändert 79
  2. Begünstigung des Irrationalismus 84
  3. Geringschätzung des Leiblichen 81
  4. Projektionsverdacht 82
  5. Weltgeschichte und Heilsgeschichte 84
  
- IV. Der Geist als Lebensprinzip in uns persönlich und in der Kirche 89
  1. Das Verlangen nach Innerlichkeit 89
  2. Die Geste des Gebets 91
  3. Freiheitsprinzip 92
  4. Prinzip einer nicht bloß inneren, geistigen Freiheit 94
  5. Anreger zu Neuerungen und Reformen 96
  6. Charismen und Basiskirche 98
  
- V. Theologie der dritten Person 100
  1. Zur Geschichte einer Theologie des Heiligen Geistes 100
  2. Drei, die Einer sind 101
  3. Drei „Personen“? 103
  4. Der Geist als Vollendung und Gabe der Vollendung 106
  5. Zwei Annäherungen an das Mysterium: Osten und Westen („Filioque“) 106

Raphael Schulte

Zeit und Ewigkeit

- I. *Hinführung: Alltagserfahrung und Alltagssprache als Zugang zur Frage nach Zeit und Ewigkeit* 121
  - r. Paradoxes unserer Zeiterfahrung 121
  2. Aporien der Zeit 122
  3. Das Personale des Zeit-Habens 124
  4. Zeit und Geschichte 124
  5. Ewigkeitserfahrungen 125
  
- II. *Ein geistesgeschichtlicher Überblick* 127
  1. Zeit und Ewigkeit in vorphilosophischer und mythischer Sicht 129
  2. Zeit und Ewigkeit in griechisch-philosophischer Erfassung
    - a) Die frühen Denker 130
    - b) Platon 131
    - c) Aristoteles 132
  3. Das biblische Zeit- und Ewigkeitsverständnis 134
    - a) Allgemeines 134
    - b) Zum Besonderen des biblischen Zeit- und Ewigkeitsverständnisses 135
      - a) Zeit als Kairos und Ewigkeit 136
      - b) Zeit als Aion und Ewigkeit 137
      - y) Der Lebensbund Gott — Mensch und die Zeit 138
      - ö) Zeit und Geschichte 139
      - £ ] Die Erwählung Israels und die Zeit 140
      - £) Die „Fülle der Zeiten“; das Christusgeschehen 141
      - r) Die eschatologisch geprägte Zeit der Kirche<sup>42</sup>
  4. Der weitere geistesgeschichtliche Weg bis in die modernen Fragestellungen 142
    - a) Die Zeit der frühen Väter 143
    - b) Augustinus 144
    - c) Das Hohe Mittelalter; Thomas von Aquin 147
    - d) Die Neuzeit; Hegel und Nietzsche 147
    - e) Von Kierkegaard zu Heidegger 149
  
- III. *Zeit und Ewigkeit im Horizont christlichen Daseinsverständnisses* 152
  1. Zum vor-gegebenen Rahmen menschlicher Zeitlichkeit 153
    - a) Das In-der-Zeit-Sein der Lebewesen 154
    - b) Zur physikalisch definierten Zeit 156



- a) Zum physikalischen „früher als“ und „später als“ 157
  - β) Zur Frage einer Zeit-Gerichtetheit des kosmischen Geschehens 159
2. Zur menschlich-personalen Zeitlichkeit 160
    - a) Zur Grunderfahrung unseres Seins: „ich bin“ 161
    - b) Zur Erfahrung von Sein und Handeln als Dauer 163
    - c) Zum Erleben von Zeit-Fülle 163
    - d) Personal erfülltes In-der-Zeit-Sein 165
    - e) Zum Sich-Zeit-Schenken 165
  3. Zum Grund und Ursprung menschlicher Zeitlichkeit: Schöpfung und Zeit 167
    - a) Sein und Zeit als Gabe 167
    - b) Schöpfung als Anfang des Zeit-Lassens Gottes 168
    - c) Gottes Liebe und Treue als frei-gegebene Zeit 169
  4. Zeit als Vor-Gabe der Ewigkeit Gottes 170
    - a) Zeit als Zuspruch der Ewigkeit Gottes 171
    - b) Gottes Ewigkeit als „Zeitlosigkeit“ und „Unbegrenztheit“; Gottes freie Zeit-Gebundenheit 172
    - c) Ewigkeit und „ewige Geltung“ von Wahrheit und Gesetz 173
  5. Ewigkeit, Zeitlichkeit, Geschichtlichkeit 174
    - a) Zur menschlichen Zeitmächtigkeit über „Vergangenheit“, „Gegenwart“ und „Zukunft“ 175
    - b) Zeit als Entscheidungszeit: Geschichte 177
    - c) Zur Zeit-Gerichtetheit der Geschichte 177
    - d) Geschichtsverantwortlichkeit und Zeitverantwortlichkeit 179
    - e) Gedenken (Anamnesis) als Zeit-Tat; Sakrament; Umkehr (Metanoia) 180
    - f) Hoffnung als Zeit-Zuversicht 181
  6. Ewigkeit als Frucht der Zeit 182